

AUGSBURG. Das Abonnement, welches je vierteljährl. u. halbjährl. angenommen wird, beträgt nach der neuesten Postconvention bei allen Postämtern Deutschlands u. Österreichs vierteljährlich 4 fl. 47 kr. r. od. 4fl. CM. = 2 Thlr. 22 Schr.; in Bayern bleibt der bisherige Preis; für Frankreich abonnirte man in Straßburg bei G. A. Alexandre, in Paris bei dem demselben Nr. 23, rue Notre Dame de Nazareth u. bei den deutschen Buchhandl. von F. Klinck sieck Nr. 44, rue de Lille, oder bei dem Postamt in Karlsruhe; für England bei Will-

iams & Norgate, 14 Henriette-Street, Covent-Garden in London, für Nordamerika bei dem k. preuss. Postamt in Köln oder Westermann & Comp. in New-York, für Italien bei den k. k. Postämtern zu Bregenz, Innsbruck, Verona, Venetia, Triest und Mailand; für Neapel u. Sicilien bei Buchhändler Albert Detken in Neapel; für Griechenland u. d. Levante etc. bei dem k. k. Postamt in Triest. Insorale einer Art werden aufgenommen u. der Raum einer dreispal. Colonnelzeile berechnet: im Hauptblatt mit 12 Kr., in der Beilage mit 9 Kr.

Allgemeine Zeitung.

Wittwoch

Nr. 245.

2 September 1857.

Überblick.

Deutschland. München (König Ludwig zurück). Lager. Appellationsgerichtsrath Maier †); Kempten (Studien-Genossenschaft); Augsburg (Barometer- und Thermometerstand im Monat August); Nürnberg (das Lager); Stuttgart (der König erwartet). Das Gericht vom Besuch des Kaisers der Franzosen. Eisenbahn. Bevorstehende Versammlung des evangelischen Bundes und der deutschen Künstler. Hoffnung auf einen ausgezeichneten Wein); Karlsruhe (Vereinbarung zwischen Baden und Württemberg betreffend Gränzstrafen und Befreiungsgezege); Waldshut (habsburg. und Schweizer Eisenbahnen); Wiesbaden (neuer Brand in Niederstein); Wetzlar (zur Septemberfeier); Coburg (Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe); Hannover (Goldbrand bei Unterlüß); Vom Fuß des Siebengebirges (Abreise des Prinzen von Wales). Das Monument auf dem Drachenfels. Stets neue Feuerzündung. Prinz und Prinzessin von Joinville); Koblenz (Truppenherumläufungen); Berlin (die Dortmunder Duisburger Eisenbahn genehmigt); Aus der Uckermark (das Publikum und die September-Versammlung). Die Kircheninstationsnormen in der Revision. Die Gefangene-Frage in der Provinz Sachsen); Breslau (Philologenversammlung); Wien (Maßregeln gegen die österreichische Presse). Die französisch russische Allianz. Die galizische Karl-Ludwig-Eisenbahngeellschaft. Abonnement-concerte. Die Donau-Uferstaaten-Kommission. Der „Volksfreund“; Innsbruck (die ausgewanderten Tiroler in Peru noch nicht angelkommen); Innsbruck (Erfüllt).

Schweiz. Basel (eine neue Schweizerkarte. Umbauten im Lehrpersonal der Universität); Lausanne (die Arbeiten bei der Dronobahn eingesetzt); Genf (der König der Belgier erwartet. Fremdenzulass. Neubauten).

Großbritannien. General Reid. Nachtrag von der amerikanischen Post.

Frankreich. Prinz Napoleon. Wahrscheinliche Fortdauer der persischen Occupation von Herat. Bondichery. Die Aussgleichung zwischen Neapel und Piemont. Nachlass der Kosten für die österreichische Befreiung des Kirchenstaats. Die Einweihung eines Siechenhauses. Die Beruftheilung Domènec. Ein Departementsrath gegen die Staatskassenzurück.

Italien. Ancona (ein Vorfall mit einer Schildwache); Bologna (Verminierung der österreichischen Besatzung. Fund alter Goldmünzen); Florenz (nachträgliches zum Aufenthalt und zur Abreise des Papstes. Einzug des päpstlichen Besuches); Turin (die Durchbrechung des Mont Cenis. Die Opposition der Genueser Municipalität. Die Verhaftungen in Genua. Der Catholicus abermals verurtheilt).

Schweden und Norwegen. Stockholm (Beschlüsse des Staatsausschusses in Eisenbahnsachen. Eisenbahneröffnung).

Rußland und Polen. St. Petersburg (die Kämpfe im Kaukasus. Die Frequenz auf der Petersburg-Moskauer Eisenbahn. Die asiatische Gränzregulirungskommission. Die Juden von Sebastopol ausgeschlossen).

Griechenland. Athen (Kalogris). Das Napoleonfest. Der König. Die Korinthenreise).

Händels- und Börsennachrichten. Bamberg (Holzbezug aus Ungarn); Berlin (Börsenkrise); Wien (Börsennachrichten. Die Staatsbahn. Die Donau-Dampfschiffahrt); Prag (Handlagergericht. Flussverkehr. Die Viehofgesellschaft für Bergbau und Industrie).

Neueste Posten. München (die Ernennungen im Justiz- und Landgerichtsdienst bis &c. zu erwarten).

Deutschland.

Bayern: München, 1 Sept. Se. Maj. König Ludwig und J. I. Soh. die Prinzessin Alexandra sind, von Leopoldskron kommend, heute im besten Wohlbeyh wieder hier eingetroffen. Der künigl. Feldmarschall zc. Prinz Karl, I. Soh., kam heute Mittag von Tegernsee hieher. — Die in das Lager bei Sendling, eine Stunde von hier, bestimmt Truppen der hiesigen Garnison — ein Jäger- und fünf Infanteriebataillone, eine Schützenbatterie des ersten und eine halbe Batterie des dritten reitenden Artillerieregiments mit zwölf Geschützen, ein Zug Sanitätsstrupps und zwei Divisionen Chirurzifere — stellten sich heute Morgen in unserer Ludwigstraße auf, von wo dieselben nach abgehaltenem Gebet, begleitet von dem königl. Kriegsminister und den ihm umgebenden Generälen zc., durch die Stadt ins Lager marschierten. Dort angekommen, wurden die in Linie aufgestellten Truppen von dem königl. Kriegsminister besichtigt, und kurz darauf die Zeile auf ein gegebenes Hornsignal aufgestellt. Die Stadt von Leinwand war in wenigen Minuten vollständig aufgestellt. Der heutige Tag ist zu den nöthigen Fassungen und dem Einrichten des Lagers bestimmt, und morgen beginnen die Übungen. Die Lager-Brigade wird von dem Generalmajor v. Hoh, Brigadier in der ersten Armee-

division, kommandiert, der sein Hauptquartier in Sendling in unmittelbarer Nähe des Lagers aufgeschlagen hat. Da sich das Lager unfern der Eisenbahnhauptstation Wittelsentling befindet, so werden jeden Tag außer den regelmäßigen mehrere Erträge dahin abgehen. — Der pensionirte Appellationsgerichtsrath Dr. Maier ist vergangene Nacht hier gestorben. Der Beremigte, der leider seit Jahren des Augenlichts beraubt war, zählte zu den ausgezeichnetsten Juristen.

Kempten. Die Theilnahme an unserm Studien-Genossenschaft war eine über alles Erwartete zahlreiche und glänzende. Männer aus allen Ständen und Gauen des engern und weitern Vaterlandes, wobei der Clerus in einer Weise vertreten war daß Kempten wohl niemals so viele Priester in seinen Mauern sah, indem über zweihundert derselben am Feste teilnahmen, waren erschienen. Ein ehrwürdiger Veteran, Pfarrer Hemmerle aus Würtemberg, wurde auf der Herrsche von Lindau im Eisenbahngauge vom Schlag getroffen, so daß er die Stadt seiner schätzlichen Wünsche nicht mehr erreichte. (A. B. 3.)

Würtzburg. (Barometer- und Thermometerstand im Monat August.) Der mittlere Barometerstand zeigte eine Höhe von 317.1° P.; der höchste beobachtete am 27 war = 319.5° P.; der niedrigste aufzeichnende am 17 hatte 313° P.; die monatliche Schwankung beträgt somit 6.5° P. Die mittlere Temperatur, frei im Schatten, stellt sich heraus: für Morgens um 7 Uhr = 120 R., für Nachmittags um 2 Uhr = 180 R., und für Abends um 9 Uhr = 160 R.; also Überhaupt = 15.3° R. Die höchste aufzeichnende Temperatur im Schatten am 4 um 2 Uhr Nachmittags war = 25.5° R., die niedrigste = 8.5° R. zeigte sich am 29 um 7 Uhr Morgens. Die Würzburg war vorzüglich von Osten bei heiterer Witterung.

* **Nürnberg.** 31 Aug. Gestern ist hier die zum Lager commandirte Pionierabteilung eingetroffen, und haben bereits die Lagerarbeiten begonnen. Das Lager wird auf einer Flur errichtet die schon der Schwedengänge im dreißigjährigen Krieg, als Wallenstein sich ihm gegenüber verschant hatte, zu gleichem Behuf ausseraß. Das Hauptquartier des Commandirenden wird nach Schweinau verlegt, und hinter diesem dehnt sich das Lager westlich hin in der Richtung nach der alten Festung zu, an deren fruchlose Belagerung Gustav Adolf so viele Leute verschwendete. Am den Lagerübungen nehmen Theil: das 3te Jägerbataillon, das 3te Bataillon vom Stein, das 1ste Bataillon 11ten, 2 Bataillone vom 14ten, und das 3te Bataillon vom 16ten Infanterieregiment, eine Division des 1ten und eine des 2ten Chevaulegersregiments, eine 6Pfünder-Batterie des 2ten und eine halbe 6Pfünder-Batterie des 3ten reitenden Artillerieregiments, ferner eine halbe Geniecompagnie mit Pionier-Ausbildung, und ein Zug der 2ten Sanitätscompagnie. Am 7 Sept. versammeln sich die aus den Nachquartieren und mittelst Eisenbahn hier eintreffenden Abteilungen vor dem Frauentor, und marschiren dann durch die Stadt in das Lager. Am folgenden Tag findet zur Feier des Namenstags J. M. der Königin Kirchenparade und Feldgottesdienst statt; am 9 Exerciren der einzelnen Waffengattungen und Besichtigung derselben durch den Commandirenden, am 10 und 11 je ein Schulmanöver mit vereinigter Brigade, am 12 und 13 Ausführung eines Feldmanövers mit Bionac. Am 14 Sept. ist Rasttag, und am 15 Ausmarsch. Se. l. Hoh. Prinz Karl, Feldmarschall der bayerischen Armee, wird dem Schlus der Übungen beiwohnen, und am 11 Sept. mit dem ganzen Stab eintreffen.

Württemberg. ** **Stuttgart,** 31 Aug. Die Abreise Sr. Maj. des Königs von Barris ist, hier eingegangenen zuverlässigen Nachrichten zu folge, am Samstag erfolgt, und die Ankunft Sr. Majestät in hiesige Residenz soll am kommenden Samstag zu erwarten seyn, da derselbe die Militärreise auf einer verlängerten Tour über Marburg und Paris macht; was von einem höchst erfreulichen vollkommenen Wohlsein des allsehenden Königs zeugt, und am besten einige in Umlauf gesetzte Gerüchte von einem angeblichen Unwohlsein des Königs widerlegt. Sr. Maj. trifft gerade noch hier ein ehe die hiesige Garnison zu den am 10 Sept. bei Weinsberg beginnenden Herbstmanövern aussatzschrift, woran der König höchstselbst noch Anteil nimmt. Einige Tage nach dem König werden auch J. II. Hoh. der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schlesien zurückkehren, und bald darauf soll auch die Ankunft des Kaisers und der Kaiserin von Russland zu erwarten seyn, welche, so viel man hört, ihr Absteigquartier in der französischen Villa bei Berg nehmen werden. — Das auch der Kaiser der Franzosen noch im Laufe des September einen Besuch am hiesigen Hof machen werde, wird allgemein behauptet; ob derselbe aber hier gleichzeitig mit dem Kaiser von Russland erlaßiges wissen. — Gestern hat der Dr. Fabianzminister v. Knapp in Belehrung einiger höheren Beamten- und Techniker die Vereisung der Eisenbahnlinie begonnen, über deren Bau der nächst zusammenstehenden Standesversammlung Vorlage gemacht werden soll. Es ist dies die Linie von Heilbronn über